

„Als Bildungsträger haben wir erkannt, dass viele Teilnehmer nur über geringe Sprachkenntnisse verfügen, aber hochmotiviert sind. Eine sprachliche Überforderung in den Maßnahmen hat sie früher schnell demotiviert. Mit dem integrierten Fach- und Sprachlernen steigen für diese Zielgruppe die Erfolgchancen im Berufsleben langfristig „Fuß zu fassen“ nun deutlich.“

Marion Overbeck, Leitung DEKRA Akademie Bielefeld

„Meine Erfahrungen als Sprachcoach haben mir gezeigt, dass Sprachcoaching als weiterer Baustein der verzahnten Vermittlung von sprachlichen und fachlichen Inhalten Lerner ergebnisorientiert und erfolgreich unterstützt, ihren Lernweg eigenverantwortlich zu steuern und das Lernen effizient zu gestalten.“

Dagmar Grotebrune, Sprachcoach der AWO Bielefeld

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

AWO Kreisverband Bielefeld e. V.

Die Sprachschule der AWO Bielefeld ist seit mehreren Jahrzehnten in dem Bereich Deutsch als Zweitsprache tätig. Neben der Durchführung von öffentlich geförderten Programmen – Integrationskurse und ESF BAMF – arbeitet die AWO seit 2006 im Förderprogramm IQ zu dem Thema Berufsbegleitende Deutschförderung und konnte in den vergangenen Jahren an der Qualitätssicherung, Weiterentwicklung und Neukonzeptionierung von Angeboten (mit-) wirken.

Kontakt:

Sabine Stallbaum
AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
August-Bebel-Str. 68a
33602 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521-329 288 15
E-Mail: s.stallbaum@awo-bielefeld.de

www.ifsl-praxis.de
www.awo-bielefeld.de
www.netzwerk-iq.de
www.iq-netzwerk-nrw.de

Foto: Veit Mette



Deutsch in der Qualifizierung

Integriertes Fach- und Sprachlernen

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit

www.ifsl-praxis.de
www.netzwerk-iq.de
www.iq-netzwerk-nrw.de

Integriertes Fach- und Sprachlernen

Was bis vor wenigen Jahren in der Fachwelt noch als „Integrierte Sprachförderung“ bekannt war, heißt nunmehr „Integriertes Fach- und Sprachlernen“. Dahinter steht ein recht junges Konzept der Sprachförderung in der beruflichen Qualifizierung, bei dem Elemente des Fach- und Sprachlernens kombiniert werden.

Mit dem Begriff werden Förderangebote in der beruflichen Bildung und Weiterbildung umfasst, die sich an Menschen mit Deutsch als Zweitsprache richten. Der spezielle Unterstützungsbedarf der Teilnehmenden hinsichtlich der sprachlichen Anforderungen wird aufgegriffen und die Aneignung berufsfachlicher Inhalte in der Zweitsprache unterstützt- zum Beispiel für Prüfungssituationen.

„Ohne sprachliche Qualifizierung keine berufliche Qualifizierung.“

Prof. Dr. Udo Ohm, Universität Bielefeld

In der Praxis sind diese Förderangebote sehr flexibel einsetzbar und können ganz unterschiedlich aussehen:

1. Ein vorgeschalteter Deutschkurs, der die Teilnehmenden auf die sprachlichen Herausforderungen und Inhalte einer Qualifizierungsmaßnahme vorbereitet,
2. eine parallel laufende Deutschförderung, die den Fachunterricht zeitnah begleitet,
3. eine individuelle Unterstützung für den, der sie braucht,
4. ein Fachlehrender und ein Experte für Deutsch als Zweitsprache zusammen im Unterricht.

Separater Sprachunterricht

Vor oder während der Qualifizierung – Hauptsache verzahnt!

Der vorgeschaltete oder begleitende separate Sprachunterricht kann eine sinnvolle zusätzliche Unterstützung im Rahmen einer Qualifizierung sein. So kann zum Beispiel in der Zeit vor der fachlichen Qualifizierung das sprachliche Niveau mit den tatsächlichen Anforderungen im Fachunterricht abgeglichen werden.

Team Teaching

Wie Fach- und Deutschlehrende zusammenarbeiten

Personen mit Deutsch als Zweitsprache scheitern im Fachunterricht und in den Prüfungen häufig an den komplexen sprachlichen Strukturen und nicht an den fachlichen Inhalten. Gerade im Fachunterricht und in der Prüfungsvorbereitung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung kann das Team aus Fach- und Sprachlehrenden erheblich dazu beitragen, dass fachliche Inhalte und sprachliches Wissen verzahnt vermittelt werden und so ein Lernzuwachs in beiden Bereichen erreicht werden kann.

Sprachcoaching

Mit Eigenverantwortung zum Lernerfolg

Sprachcoaching bietet Individuelle Unterstützung durch einen Coach in einer wichtigen Phase der beruflichen Entwicklung – ob im Rahmen einer Ausbildung, einer Qualifizierungsmaßnahme oder als Prüfungsvorbereitung. Sprachcoaches stehen Menschen zur Seite, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. In regelmäßigen Treffen unterstützen sie die Klienten entsprechend ihrer individuellen Bedarfe.

IFSL und individuelle Deutschförderung

Das Projekt setzt sich speziell mit Deutsch als Zweitsprache in der beruflichen Qualifizierung auseinander: Im Rahmen des integrierten Fach- und Sprachlernens und der individuellen berufsbezogenen Deutschförderung. Das IQ Teilprojekt greift dabei einen neuen Aspekt der Deutschförderung in der beruflichen Qualifizierung auf, indem es den Blick auf das Fach- und Sprachlernen richtet und Konzepte zum verzahnten Lernen in die Praxis bringt.

Die Integration von Fach- und Sprachlernen in Zusammenarbeit mit allen Akteuren voranzubringen und die individuelle Förderung von Personen im Prozess der beruflichen Anerkennung zu stärken, sind die zentralen Ziele des Projektes.

Unser Service:

Eine fachliche Beratung der Anbieter von Qualifizierungen und Brückenmaßnahmen rund um Fragen wie „Was kann ich tun, damit fachliche Inhalte nicht über sprachliche Hürden stolpern und wie kann ich meinen Unterricht für Zweitsprachenlernende sprachförderlich gestalten?“

Qualifizierung der beteiligten Akteure: Im Rahmen des Projektes werden NRW-weit Workshops zu Themen wie „Sprachsensibel unterrichten und anleiten für Fachlehrende und betriebliche Akteure“ oder „Team Teaching: Fach- und Sprachlehrende im Team“ angeboten. Aktuelle Termine unter www.ifsl-praxis.de

Der fachliche Austausch und der Wissenstransfer im Landesnetzwerk NRW werden durch eine enge Zusammenarbeit mit den IQ Fachstellen und den anderen IQ Landesnetzwerken gesichert.